PUCHENSTUBEN

Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung II/2022 Zugestellt durch Post.at

Planetendorf Puchenstuben

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen,
sehr geehrte Gemeindebürger,
liebe Puchenstubner!

Das Jahr 2022 ist bereits voll im Gange und so starten auch unsere Vorhaben für das neue Jahr ...
Ich möchte Ihnen hiermit einen kleinen Überblick über unsere Pläne geben:

Ein großer Punkt wird ein Teil einer neuen Wasserversorgungsanlage sein, wobei wir in der letzten Gemeinderatssitzung die Ingenieurleistungen an die Firma Henninger vergeben haben. In Planung ist, dass von der Quellenfassung bis zum Hochbehälter oberhalb des Alpenhofes die Wasserleitung überprüft und gegebenenfalls ab 2023 erneuert bzw. verbessert wird, um Bakterien im Trinkwasser zu vermeiden.

Ein weiterer Punkt ist die Panoramastraße, wo sich jetzt herausgestellt hat, dass die Kosten ins unermessliche steigen würden und somit eine andere Variante ins Spiel gebracht werden musste.
Nähere Informationen dazu finden Sie im Blattinneren.

Im Herbst werden wir mit dem Bau eines Sandbunkers beim Bauhof starten. Dieses Vorhaben wurde notwendig, da die Straßenmeisterei Scheibbs, wo wir derzeit noch unseren Sandsilo untergebracht haben, selber einen Neubau plant und wir unseren Einstellplatz somit leider verlieren werden.

Änderungen wird es auch in unserer Volksschule geben. Hier wird die sogenannte „3. Klasse“, die mittlerweile auch in die Jahre gekommen ist, neuadaptiert. In Zusammenarbeit mit unserer Frau Lehrerin und unserem Herrn Direktor wird ein kleineres Klassenzimmer, sowie ein Lehrmittelzimmer entstehen, um den Unterricht für unsere Kinder optimal gestalten zu können.

Somit wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest, schöne Feiertage,
den Kindern erholsame Ferien und vor allem **„Bleiben Sie gesund“!**

Emsenhuber Helmut

Ihr Emsenhuber Helmut
BGM Puchenstuben

© Naturpark Ötscher -Tormäuer

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve

Straßenkehrung

Nach Ostern wird ein Straßenreinigungsdienst den Splitt von den Straßen und Plätzen der Gemeinde entfernen. Daher ersuchen wir Sie, den Splitt und den Schmutz von den Gehsteigen, Grünflächen und Straßenrändern auf die Straße zu kehren, damit die Kehrmaschine das Streugut aufnehmen kann.

Wir danken für Eure Mithilfe!

Blumenschmuckaktion

Die Gemeinde lädt zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion für das gesamte Gemeindegebiet ein und fördert diese mit einem Zuschuss für Betriebe von 20% und einen Zuschuss für Private von 10% der Kosten *(nur für Blumen).*

Bitte die Rechnung bis **spätestens Ende Juni 2022** am Gemeindeamt abgeben.

Nachmittagsbetreuung in der TBE

Seit Jänner 2022 findet die Nachmittagsbetreuung für Kinder zwischen 2 - 15 Jahren jeweils von Montag bis Donnerstag statt. Die Betreuung **beginnt um 13:00 Uhr** (inkl. Mittagessen) und **endet spätestens um 16:00 Uhr.**

Bei Interesse können Sie jederzeit mit dem Gemeindeamt 02726/238-10 Kontakt aufnehmen!

Die Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung ist „online“ möglich!
https://www.puchenstuben.at/buergerservice/formulare/

Problemstoffe und Sperrmüll

6. Mai 2022 - Problemstoffe (Bauhof Puchenstuben von 08:00—10:00 Uhr)

PRO = Problemstoffe, Styropor, Alttextilien, Elektroaltgeräte, Altreifen, Bauschutt (Kleinmengen), WC, Waschbecken, Flachglas, Agrar- und Silofolien, Hartkunststoffe (zweimal jährlich)

23. Juni 2022 - Sperrmüll (Sperrmüll-Möbelholz-Eisenschrott-Elektrogroßgeräte)

Sperrmüll ist im Prinzip Restmüll, der auf Grund seiner Sperrigkeit nicht in die Haus-Sammelbehälter passt.
Eine Couch ist somit Sperrmüll - 10 einzelne Polster allerdings nicht!

Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Fünf Argumente gegen Atomkraft

Derzeit wird auf europäischer Ebene über mehr Investitionen in Nuklearenergie diskutiert. Doch ein „Revival der Atomkraft“ ist definitiv der falsche Weg. Wir haben die wichtigsten Argumente zusammengefasst.

© www.pov.at

1. Atomkraft ist gefährlich

Atomkraftwerke sind Hochrisiko-Gebiete. Kommt es zu Störfällen kann Radioaktivität in die Umgebung gelangen, die Umwelt vergiften und im schlimmsten Fall unbewohnbar machen.

2. Verursacht Atommüll

Beim Kraftwerksbetrieb entstehen hoch radioaktive Abfälle, von denen für Jahrtausende eine Gefahr für Mensch und Umwelt ausgeht. International gibt es bis jetzt keine praktikable Lösung, wo und wie diese Abfälle sicher gelagert werden können.

3. Atomkraft ist teuer

Die Gesamtkosten von Atomstrom inklusive Endlagerung sind bis zu 10mal höher als bei erneuerbaren Energien! Ohne enorme öffentliche Subventionen kann kein Kernkraftwerk betrieben werden. Dagegen werden erneuerbare Energieformen immer kostengünstiger: Eine Kilowattstunde Sonnenstrom kostet je nach Anlagengröße zwischen 3 und 11 Cent, eine Kilowattstunde Windstrom zwischen 4 und 8 Cent.

4. Zu langsam fürs Klima

Um den Klimawandel aufzuhalten, müssen wir JETZT handeln. Atomkraftwerke brauchen aber vom Beschluss, über die Planungs-, Genehmigungs- und Bauphasen bis zur Inbetriebnahme mindestens ein bis zwei Jahrzehnte. Das heißt, dass neue Kraftwerke **frühestens 2035 - 2040** in Betrieb gehen würden. Bis dahin sollte die Energiewende aber bereits weit fortgeschritten sein.

5. Klimaschutz ohne Atomkraft ist möglich!

Fest steht, dass wir **unseren Strombedarf ohne Atomkraft CO_2-neutral** decken können. Durch einen geschickten Mix aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse und Geothermie könnte Europa bis zum Jahr 2050 ausreichend viel saubere und sichere Elektrizität erzeugen. Die möglichen Schwankungen (saisonal und in der Nacht) werden durch Speicher (Batterien, erneuerbarer Wasserstoff und Methan) sowie smarte Stromnetze ausgeglichen.

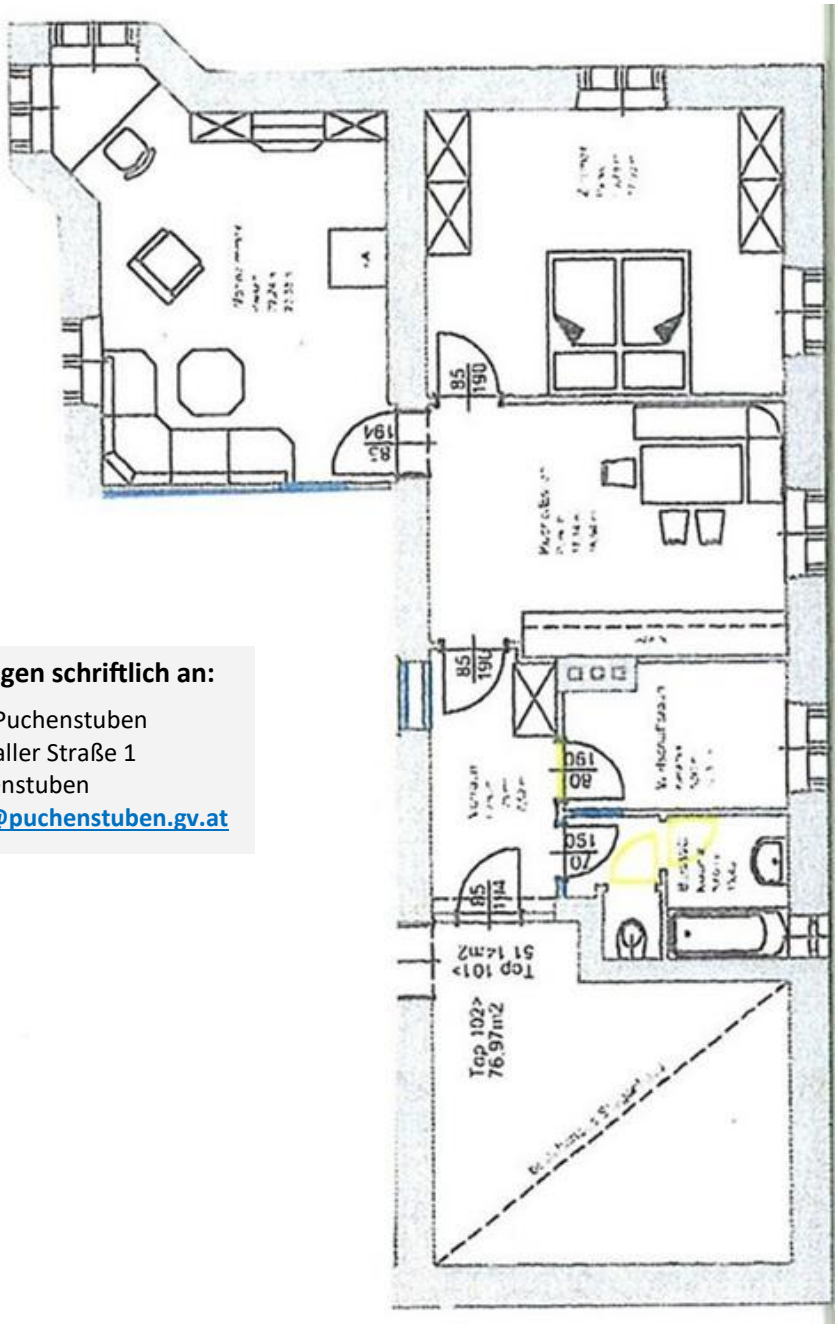
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter **www.energie-noe.at** bzw. 02742 219 19.

Freie Wohnung im Gemeindehaus

(Christian Haller Straße 1/Top 2)

Die Wohnung *(77 m²)* befindet sich im 1. Stock und unterteilt sich in Küche, Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Vorraum, Dusche/WC und 1 Kellerabteil.
Die Monatsmiete *(Mietvertag befristet auf 3 Jahre)* beträgt rd. € 400,00 inkl. Betriebskosten. Betriebs- und Heizkosten werden je nach Aufwand berechnet, ausgenommen davon sind Strom und Hausratsversicherung.

Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung am Gemeindeamt möglich.



Bewerbungen schriftlich an:

Gemeinde Puchenstuben
Christian Haller Straße 1
3214 Puchenstuben
gemeinde@puchenstuben.gv.at

Allergie-Unkraut Ragweed

Information und Maßnahmen

Ambrosia artemisiifolia – Beifußblättriges Traubenkraut

Wie sieht Ragweed aus?

Ragweed wird je nach Boden, Feuchtigkeit und Behandlung 10 bis 150 cm hoch, wobei auch die kleineren Pflanzen Samen bilden können. Die unscheinbaren Blütenstände sind etwa kleinfingergroße gelbgrüne Kerzen, die Ende Juli/ Anfang August zu blühen beginnen. Die rötlichen Stängel sind weich behaart und im oberen Teil oft reich verzweigt, die Blätter mehrfach fiederteilig. Blattstellung: unten gegenständig, oben wechselständig. Die Pflanze regeneriert nach der Mahd stark – bildet Seitentriebe, die blühen und fruchten können.

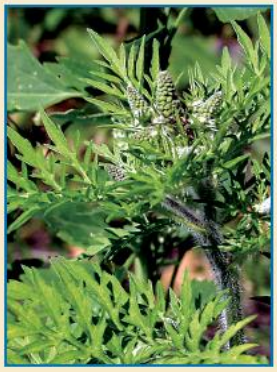
Ende März bis Anfang Juli

keimt das Traubenkraut, und zwar ausschließlich auf offenem, gestörtem Boden.

Es ist an Straßenbanketten, Industrie- und Ackerbrachen sowie im Garten unter Vogelfutterplätzen zu finden.

➡ Bekämpfung in diesem Stadium:

Einzelpflanzen samt der Wurzel (evtl. mit Handschuhen) ausreißen; größere Bestände kartieren und für die rechtzeitige Mahd vormerken.



Ende Juni bis Mitte Oktober

wächst das Traubenkraut bis zu 150 cm hoch und bildet Blütenknospen aus.

➡ Bekämpfung in diesem Stadium:

Spätestens jetzt ausreißen (evtl. Handschuhe, Atemmaske bei blühenden Pflanzen!); größere Bestände mehrmals mähen (möglichst erst ab Mitte Juli – kurz vor der Blüte).

Gesundheitsbelastung durch Ragweed

Neben Gräserpollen und Birkenpollen gehören auch die Pollen des Traubenkrautes zu den häufigen Allergieauslösern und verursachen Heuschnupfen, Bindehautentzündungen, aber auch Asthma.

In Österreich geht man von etwa 1 Million PollenallergikerInnen aus. Darunter nimmt die Häufigkeit der Ragweed-Pollenallergie rund 11 Prozent ein.

Grundsätzlich kann jede/r im Laufe des Lebens von einer Pollenallergie betroffen sein. In Bezug auf Ragweed sind außerdem jene (potenziell) betroffen, die auf Beifuß reagieren, da die Kreuzreaktivität zwischen Beifuß und Ragweed sehr hoch ist.

Besonders unangenehm ist, dass für Personen, die unter Allergien gegen verschiedene Pollenarten leiden, die Pollensaison durch den späten Blühbeginn in den Herbst hinein verlängert wird.

Maßnahmen: was tun?

- Fundort unter www.ragweedfinder.at melden (auch mit App möglich); hier gibt es auch Bestimmungshilfen
- Einzelpflanzen so früh wie möglich ausreißen (Handschuhe, Atemmaske bei blühenden Pflanzen!), abtrocknen lassen und kompostieren (bis zur Blütezeit, danach in den Hausmüll)
- größere Bestände möglichst erst ab Mitte Juli (kurz vor der Blüte) mehrmals auf tiefe Schnitthöhe mähen; Schnittgut dort belassen oder über den Hausmüll entsorgen, keinesfalls mehr kompostieren oder in der Natur zwischenlagern
- Bodenbearbeitungs- und Mähmaschinen gründlich reinigen, weil auch dadurch Samen verschleppt werden können
- offene Böden sehr früh begrünen, um die Keimung von Ragweed zu verhindern
- Erde von befallenen Stellen nicht anderswo ausbringen
- Befallene Areale im öffentlichen Raum (z. B. Straßen, Ortsräume, Erholungsgebiete) kartieren und Maßnahmen in Grünraummanagement verankern. In der Landwirtschaft auf Fruchtfolge, Saatverfahren und Bodenbearbeitung achten

Aus unserer Pfarre

Wahl zum Pfarrgemeinderat 2022

Pfarre: Puchenstuben

Wahltag: 20. März 2022
Wahlniederschrift vom 20. März 2022
Mitglieder des Wahlvorstandes: Moderator Livinsky, Rasch Alois,
Hager-Mentil Sabine, Koller Philipp

Die Wahl wurde gemäß der Pfarrordnung §22 *(Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat)* vorbereitet und mit Briefwahl durchgeführt.
Das Wahllokal *(Wahlurne)* befand sich in der Pfarrkirche Puchenstuben bzw. Postkasten beim Pfarramt und war geöffnet bis Sonntag 20. März 2022, 11:00 Uhr.

Gesamtwahlberechtigte laut Wählerliste der Diözese 184 Personen.

Abgegebene Stimmen 85, Ungültige Stimmen 7, Gültige Stimmen 78
Wahlbeteiligung: 46,19%
In den Pfarrgemeinderat wurden gewählt: 5 Frauen und 5 Männer.

Brandhofer Hermine 78 Stimmen, Hager-Mentil Sabine 76 Stimmen, Koller Nadine 78 Stimmen, Posch Sabine 78 Stimmen, Seifert Nathalie 77 Stimmen

Emsenhuber Helmut 78 Stimmen, Kogler Dominik 75 Stimmen, Koller Philipp 78 Stimmen, Pichelhofer Herbert 78 Stimmen, Rasch Andreas 78 Stimmen

Karner Hermine, Karner Manuela, Prammer Kathrin, Emsenhuber Michael, Hager Thomas, Tiefenbacher Christian erhielten je 1 Stimme.

Spende Altarkerzen

Kerzen werden schon seit vielen hundert Jahren verwendet. Sie spenden Licht und Wärme und schaffen somit eine besondere Stimmung und Atmosphäre. Das Opferlicht, das als Opfergabe entzündet wird, die Grablichte, die zum Andenken an die Verstorbenen dienen und die das Licht des Herrn, das ihnen leuchten soll, symbolisiert. Nicht zuletzt die Osterkerze, durch deren Anzünden Jesu Triumph über den Tod symbolisiert wird.

Über eine Spende wären wir sehr dankbar.

1 Altarkerze:	€ 6,50
Garnitur *(6 Stück):*	€ 39,00

Konto: AT10 2025 7000 0001 8945

Franz Ebner, Besitzer des Hofes Scharschmiedhofstatt…

Abschied des Kreuzritter Coloman v. Hausegg (Zeichnung 1859)

Kreuzritter brachte Krokuszwiebel

GRESTEN-LAND I Was sich durch Jahrhunderte alle Jahre wieder den Besitzern des Hofes „Scharschmiedhofstatt“, wie Franz Ebner, als Wunder der Natur im März offenbart, nämlich die Krokuswiesen in der Suttengresten, gab ihnen durch
Generationen Rätsel auf. Nun gibt es den lange gesuchten Hinweis, wie sie in diese Gegend kamen.
Der katholische Theologe und bedeutende Kirchenhistoriker des 19. Jhdt. Dr. Anton Kerschbaumer gibt in seinem Buch „Geschichte der Kreuzzüge – Colomann v. Hausegg“ die Antwort. Als Priesterstudent in Rom waren ihm alte Schriften zugänglich. So entdeckte er den Kreuzritter als Spross des „Berengard Hawsec“, von dem 1142 überliefert ist, als ihm die Burg Oberhausegg als „landesfürstliches Ministeriale“ mit freiem Besitz übertragen wurde….
Schweren Herzens, so schildert Kerschbaumer, im Jahre 1859, nahm der junge Kreuzritter in der Karwoche 1101 Abschied. Er liefert sogar einen Hinweis auf das einzigartige Krokusvorkommen in unserer Gegend. Bei einer seiner „Heimkehren“ hat Coloman v. Hausegg auch Krokuszwiebel mitgebracht, die später in die sogenannte „Suttengresten“ ausbuchsten…
Während durch Jahrhunderte alljährlich Ende März oder Anfang April hier an den Wegrändern über Nacht Frühlingskrokusse für kurze Zeite aus der Erde spossen, steht nur mehr beim Bauernhaus „Scharschmiedhofstatt“ in Gresten-Land (entlang der Landesstraße 22) im Ausmaßr von etwa 2 Hektar die naturbelassene Krokuswiese in voller Blüte.

Daher dürfen wir heuer als „vorgezogene“ Ostergrüße einige Fotos rund um die Geschichte unserer letzte Krokuswiese in freier Natur von Mitteleuropa - wo bekanntlich auch in Gresten-Land 1988 der Kreuzungspunkt des 15. Längen- mit dem 48. Breitengrad (MZ) der „Meridianstein“ eingemessen wurde - für unsere „Verwandten in Franken“ einen schönen letzten Sonntag in der Fastenzeit 2022, besinnlichen Gründonnerstag, stillen Karfreitag sowie ein bleibendes Andenken an dieAuferstehung Christi - dazu viel Gesundheit und eine friedvolle Zeit für die ganze Welt wünschen von ganzen Herzen…

mit lieben Grüßen aus Gresten -
Christl und Hans Karner

Nach dem 30-jährigen Krieg Mostviertler auf der Flucht…

Eine Schützenscheibe für „Verwandte in Franken“

Wegsperre Wanderweg Trefflingfall

Aufgrund von Holzschlägerungsarbeiten ist der **Wanderweg Trefflingfall** im April gesperrt. Im Namen der Gemeinde, möchten wir uns beim Eigentümer recht herzlich bedanken, dass die Waldarbeiten bereits jetzt stattfinden und so einem Start in die Wandersaison am 1. Mai 2022 nichts mehr im Wege steht.

Reinigung Wanderwege Puchenstuben

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Wanderwege – so sind wir es gewohnt – sind einfach da. Aufgrund der Umwelteinflüsse gehören Sie jedoch immer wieder gepflegt und gesäubert und natürlich ist es uns wichtig, dass die Wege erhalten bleiben. Da die Wandersaison bald startet, möchten wir eine Reinigungsaktion starten. Die Gemeinde Puchenstuben lädt zur Mithilfe ein.

Wir treffen uns am Samstag, den 23. April 2022 um 08:00 im Bauhof.

Alle fleißigen Helferinnen und Helfer werden von der Gemeinde mit einer Jause versorgt und um ca. 16:00 Uhr dann zum gemeinsamen, gemütlichen Ausklang eingeladen.

Wir freuen uns über viele helfende Hände!

⇨ Egal ob jung oder alt! ☺

www.mariazellerbahn.at

Mariazellerbahn

Ich freu mich schon.

16. April
Ostern
in Laubenbachmühle

ab 8 Uhr Frühstücken im Bistro*

10 – 12 Uhr Alpaka-Wanderungen

11 Uhr Nesterlsuchen & Rätselrallye mit dem Osterhasen

13 Uhr Führung durch das Betriebszentrum Laubenbachmühle

17. April
Ostersonntag

Frühstücken im Bistro* bis 11 Uhr

Schmankerl-Osterbuffet* ab 12 Uhr

Anreise mit der Mariazellerbahn

***Um Voranmeldung wird gebeten! +43 676 566 24 82**

Schienenersatzverkehr von Rabenstein bis Laubenbachmühle

Infocenter | www.niederoesterreichbahnen.at
+43 2742 360 990-1000 | info@niederoesterreichbahnen.at

VOR

Niederösterreich **Bahnen**

Speziell für die Mariazellerbahn entwickelte Betonschwellen sollen die Bahnstrecke auf steigende Anforderungen durch höhere Zugfrequenz und Klimaveränderungen vorbereiten. „Mit dieser innovativen Maßnahme machen wir die Mariazellerbahn weiter fit für die Zukunft. Die Bahn-schwellen wurden für unsere blau-gelbe Schmalspurbahn maßgeschneidert und befinden sich derzeit in der Testphase. Die Ergebnisse sollen wertvolle Erkenntnisse für künftige Gleissanierungen liefern“, informiert Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

Der Gleiskörper einer Eisenbahn hat viele Aufgaben. So überträgt dieser die Belastungen und Kräfte durch den Zugverkehr sicher in den Unterbau beziehungsweise Boden und nimmt Auswirkungen von Umwelteinflüssen, etwa Erwärmung durch Hitze, auf. Besonders für den Gleiskörper einer Schmalspurbahn wie der Mariazellerbahn stellt dies eine große Herausforderung dar, denn dieser hat im Vergleich zu einer Normalspurbahn eine kleinere Auflagefläche und ist leichter. Dazu kommt, dass durch eine höhere Zugfrequenz und den Klimawandel die Anforderungen an den Gleiskörper weiter steigen.

Als Gegenmaßnahme wurden auf der Mariazellerbahn in den vergangenen sechs Jahren bei Streckensanierungen Y-Stahlschwellen verbaut, die aufgrund ihrer Y-Bauform einen größeren Widerstand in Querrichtung aufweisen und sich dadurch besser gegen das Schotterbett abstützen können. In anderen Streckenabschnitten wurden sogenannte Sicherungskappen nachgerüstet, die den Gleisrost tief im Schotterbett verankern sollen. Beide Maßnahmen erwiesen sich als teuer in der Herstellung und aufwändig in der Wartung. „Daher haben wir in Zusammenarbeit mit dem niederösterreichischen Unternehmen MABA Fertigteilindustrie GmbH eigens auf die Mariazellerbahn abgestimmte Betonschwellen entwickelt. Sie sind erheblich größer und schwerer als die bisher verbauten Schwellen und erhöhen dadurch den Querverschiebewiderstand – sie wirken also gegen jene Kräfte, die dafür verantwortlich sind, ein Gleis seitlich zu verschieben. Darüber hinaus sorgt eine spezielle Kunststoffschicht auf der Unterseite dafür, dass sich die Schwelle besser mit dem Gleisschotter verzahnt“, ergänzt Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek.

Die neuen Betonschwellen wurden zu Testzwecken auf einem kurzen Streckenabschnitt der Mariazellerbahn bei Puchenstuben verbaut. In Zusammenarbeit mit dem „Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme“ der Universität Innsbruck werden diese derzeit auf ihre Praxistauglichkeit hin untersucht. Die Testergebnisse sollen als Grundlage für künftige Gleissanierungen dienen.

Foto 1: Im Vergleich zu den alten Bahnschwellen sind die neuen größer und schwerer. (©NB/Tschudnig)
Foto 2: In Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck werden auf dem Testabschnitt regelmäßig Messungen durchgeführt. (©NB/Tschudnig)

Information
Weitere Informationen zu den Niederösterreich Bahnen gibt es unter www.niederoesterreichbahnen.at sowie im Infocenter unter 02742 / 360 990-1000

Rückfragehinweis
Katharina Heider-Fischer, Bakk. │ Kommunikation │Niederösterreich Bahnen
Telefon: +43/2742 360 990-1311 │ Mobil: +43/676 566 24 53
Internet: www.niederoesterreichbahnen.at

Aktive Mülltrennung für unsere Umwelt!

GVU
Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk Scheibbs

Wie und warum wir Müll trennen

Biogene Abfälle zu Kompost → wertvoller Dünger

Biogene Abfälle

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. Obst-, Gemüse- und Gartenabfälle
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen
- Kompostierbare Katzenstreu
- Kompostierbares Geschirr (Becher, ...)

Altes Papier wird zu neuem Papier oder Karton

Altpapier

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. Zeitungen, Illustrierte
- Kataloge, Prospekte, Bücher
- Packpapier, Papiertragetaschen
- Geschenkpapier
- Briefe, Telefonbücher
- Schreib-, Kopierpapier
- Papiersäcke restentleert
- Kartons und Schachteln gefaltet

PET-Flaschen werden zu neuen PET-Flaschen

Kunststoffverpackungen

DAS GEHÖRT HINEIN:

Kunststoffverpackungen wie z. B.

- Getränkeflaschen (PET-Flaschen)
- Essig, Speiseöl, Ketchup
- dest. Wasser, Kühlmittel, Scheibenreiniger, Frostschutz
- Flaschen für Wasch-, Putz- und Spülmittel, Haushaltsreiniger, etc
- Joghurtbecher, Getränkepackerln

Aus altem Glas wird neues Glas

Glasverpackungen

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. Glasflaschen
- Konservengläser
- Flakons
- Sonstige Hohlglasbehälter
- Trennung zwischen weißem und buntem (grün, braun) Glas

Metall für Metall – Aluminium zu Aluminium

Metallverpackungen

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. Weißblechdosen
- Aludosen und -folien
- Deckel von Joghurtbechern
- pinselreine Lackdosen
- Kronkorken
- Tierfutterschalen
- Menüschalen

Restmüll wird verbrannt → Energie

Restmüll

DAS GEHÖRT HINEIN:

- z. B. verschmutzte Altstoffe
- Hygieneartikel (z.B. Windeln, Taschentücher)
- Kunststoffe, die keine Verpackung sind (z.B. Zahnbürsten, altes Spielzeug)
- Glas, das keine Verpackung ist (z.B. Fensterglas, Bleiglas, Geschirr)
- Gummi und Leder
- sonstige Reste (Porzellan, Asche, Kehricht)

Tipp: Problemstoffe wie Batterien, Farben und Lacke; Elektroschrott, Sperrmüll, Speiseöl, uvm. kommen auf das Altstoffsammelzentrum. Weitere Infos dazu unter:

scheibbs.umweltverbaende.at

„Apfelburzen-Razzia“: Ampelsystem für bessere Mülltrennung

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Scheibbs, kurz GVU, setzt seit Jahresbeginn ein Ampel-Bewertungssystem um. Unter dem Pseudonym „Apfelburzen-Razzia“ werden in erster Linie die Biotonnen direkt bei der Abholung bewertet. Das erklärte Ziel: eine bessere Trennqualität bei Bioabfall und Restmüll.

Gelb ist als Vorwarnung zu sehen und bedeutet, dass in der Tonne offensichtliche Fehlwürfe zu finden sind. In diesem Fall wird der Behälter aber noch einmal entleert.

Bei wiederholtem Fehlverhalten gibt es jedoch die „**rote** Karte“ – es liegt ein schwerwiegender Verstoß gegen das Trenn-ABC vor und der Inhalt kann nicht bestimmungsgemäß verwertet werden. **Die Tonne bleibt also stehen und muss vom Besitzer nachsortiert werden**. Die Abholung erfolgt erst wieder beim nächsten Turnus oder der Besitzer gibt den Inhalt nach erfolgter Sortierung selbst beim jeweiligen Entsorgungsbetrieb ab.

Das Ampelsystem gilt übrigens auch für die Restmülltonne. Momentan beträgt der organische Anteil in der Restmülltonne ca. 30 %. Das bedeutet, dass durch die Verbrennung dieser Organik wertvolle Rohstoffe für den Humusaufbau fälschlicherweise durch den Kamin verloren geht.

Kontakt: GVU Scheibbs,
Petzelsdorfer Straße 35
3251 Purgstall,
gvuscheibbs@purgstall.at
07489/30035
scheibbs.umweltverbaende.at

Bgm. Harald Riemer (Purgstall), Bgm. Helmut Emsenhuber und Ing. Mag. (FH) Thomas Prenner (Geschäftsführer GVU)

Der Taschenbecher: Tschick hinein – Umwelt rein!
Zigarettenfilter aus Kunststoff enthalten bis zu 250 giftige Chemikalien. Der Kunststoff im Filter benötigt je nach Umgebung 10 bis 15 Jahre, bis er als Mikroplastik zerfällt und dann weiter dem Wasserkreislauf und somit der Umwelt schadet. Der Taschenbecher ist eine Tschick – Stummel - Sammelhilfe für unterwegs, Er wird komplett in NÖ produziert und von der Caritas Werkstätte Pöchlarn beklebt. Taschenbecher sind im ASZ Purgstall und bei allen Gemeindeämtern im Bezirk Scheibbs erhältlich.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (***S**tatistics on **I**ncome and **L**iving **C**onditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010* idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

SILC
Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen

Sperre Panoramastraße

Bezüglich der Panoramastraße gibt es eine Änderung der Vorgangsweise. Das betroffene Felsmassiv wurde von Fachleuten begutachtet und als **„lebensbedrohlich - Gefahr in Verzug“** eingestuft. Die Straße wurde daraufhin sofort gesperrt. Es wurde errechnet, dass etwa 20.000 - 30.000 m³ Felsmaterial abgebaut werden müsste, um die Gefahr abzuwenden.

Nach vielen Beratungsgesprächen mit Geologe, Firmen des Bergbaues, Naturschutz und sonstigen Experten und Fachleuten, sollte der Felskopf bergmännisch von oben nach unten schonend und stufenweise abgebaut, das Material verladen und max. 3 Jahre auf geeigneten Plätzen zwischengelagert werden. Diese Lösung gestaltet sich als sehr kostenintensiv. Als Alternative wurde ein Monitoring empfohlen, um die Aktivität des Felsens über einen längeren Zeitraum (5-10 Jahre) zu überwachen.

Folgende Arbeiten sind notwendig, um ein Monitoring einzurichten:

- Übersteigen des betroffenen Areals
- Vernetzen des rechten unteren lockeren Bereichs
- Monitoring in den Hauptrissen
- Ampelanlage, gespeist über Photovoltaik

Die Kostenschätzung für die Errichtung der Ampelanlage inklusive Übersteigen und Vernetzen des sehr brüchigen Bereiches, beläuft sich auf ca. € 100.000,00.

Teststraßen

Mit Ende März wurden die letzten Teststraßen im Bezirk Scheibbs, sowie die Teststraße in Frankenfels eingestellt. PCR– und Antigen-Testungen sind jetzt nur noch in Apotheken bzw. in einigen Ordinationen möglich. Außerdem stehen die sogenannten „Wohnzimmertests“ - Antigen-Tests zur Eigenanwendung, wieder zur Verfügung. Ab 9. April haben Sie die Möglichkeit, sich in der Apotheke fünf Gratistests pro Monat abzuholen.

Voranschlag 2022 in Zahlen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Dezember 2021 den Voranschlag nach der neuen VRV 2015 erstellt.

Dieser gliedert sich nunmehr in Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögenshaushalt.

Einzahlungen der operativen Gebarung:	1.210.800	Euro
Auszahlungen der operativen Gebarung:	1.035.900	Euro
Saldo der operativen Gebarung:	**174.900**	**Euro**

Einzahlungen der investiven Gebarung:	95.600	Euro
Auszahlungen der investiven Gebarung:	207.100	Euro
Saldo Investive Gebarung:	**-111.500**	**Euro**
Nettofinanzierungssaldo:	63.400	Euro

Aufwand für investive Vorhaben:

Güterwege	15.000	Euro
ABA Leitungskataster	52.000	Euro
WVA	41.500	Euro
Straßenbau	116.100	Euro

Haushaltspotential

gem. NÖ Gemeindehaushaltsverordnung:	57.400	Euro

Nachweis über die Finanzschulden

Stand per 31.12.2021	1.286.900	Euro
Zugang 2022	52.100	Euro
Tilgung 2022	115.500	Euro
Stand per 31.12.2022	1.223.500	Euro

Nachweis der Rücklagen mit Zahlungsmittelreserve

Stand per 31.12.2021	0	Euro
Zugang 2022	0	Euro
Tilgung 2022	0	Euro
Stand per 31.12.2022	0	Euro

Rechnungsabschluss 2021 in Zahlen

Beim **Rechnungsabschluss** handelt es sich um den gesamten Finanzbericht einer **Gemeinde** oder eines Landes für ein Jahr. (Im Gegenzug dazu enthält der Voranschlag das geplante Budget.) Der **Rechnungsabschluss** ist für das abgelaufene Kalenderjahr zu erstellen.

Gemeinde: Puchenstuben

● **Ergebnishaushalt (in Klammer Voranschlag 2021)**

	RA 2021	**(VA 2021)**
Erträge:	1.305.025,70	1.413.000,00
Aufwendungen:	1.272.250,10	1.324.800,00
Nettoergebnis:	32.775,60	88.200,00

● **Finanzierungshaushalt**

Operative Gebarung		
Einzahlungen:	1.251.368,69	1.359.900,00
Auszahlungen:	999.239,50	1.046.100,00
Investive Gebarung		
Einzahlungen:	77.824,64	47.700,00
Auszahlungen:	67.707,21	346.500,00
Nettofinanzierungssaldo:	262.246,62	15.000,00
Haushaltspotenzial:	134.921,46	153.200,00

● **Vermögenshaushalt 31.12.2021**

		(Veränderung zu 31.12.20)
Aktiva/Passiva gesamt:	5.245.749,33	-115.900,56
Sachanlagen:	4.636.538,05	-206.927,33
Liquide Mittel:	229.395,42	136.365,33
Finanzschulden 31.12.2021:	1.289.089,33	-117.965,57

26. Jänner 2022

Presseaussendung

Österreichische Gesundheitskasse

Mit der ÖGK richtig essen von Anfang an:
Kostenlose Workshops für Jungeltern

Der Grundstein für gesunde Ernährung wird bereits in der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren gelegt. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung GmbH (ARGEF) kostenlose Workshops mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und hilfreichen Tipps zu diesem Thema an.

Im Rahmen der österreichweiten Initiative „Richtig essen von Anfang an" (REVAN) finden im Bezirk Scheibbs fünf Workshops statt.

Der erste REVAN-Workshop befasst sich mit
„Babys erstes Löffelchen – Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter":
Eine Expertin beantwortet alle Fragen rund ums Stillen und bespricht mit den Jungeltern unter anderem, welche Lebensmittel Babys zu Beikostbeginn guttun und welche Nährstoffe für die Kinder wichtig sind.

Wann: 28. April, 2. Juni und 22. September 2022, 9.00 – 11.00 Uhr
Wo: Pro Mami Purgstall, Kirchenstraße 15/7, 3251 Purgstall

Der zweite REVAN-Workshop lautet
„Jetzt ess ich mit den Großen – Richtig essen für Ein- bis Dreijährige":
In diesem Workshop erklärt eine Expertin, ob jede Mahlzeit Obst und Gemüse enthalten muss, wie viel Flüssigkeit Kinder trinken sollten und welche Möglichkeiten es gibt, den Kindern ungeliebte Lebensmittel schmackhaft zu machen.

Wann: 18. Mai und 5. Oktober 2022, 9.00 – 11.00 Uhr
Wo: Sporthalle Bodensdorf, Haag 21, 3250 Wieselburg-Land

Eintritt für alle Workshops frei!
Anmeldung erforderlich unter www.argef.at/revan oder 0664 88 60 21 24 oder office@argef.at.
Selbstverständlich werden die geltenden Covid-Schutzmaßnahmen eingehalten.

Darüber hinaus werden wieder **Online-Workshops** angeboten. Termine, Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter www.argef.at/revan.

Rückfragehinweis:
Österreichische Gesundheitskasse
Gesundheitsförderung und Prävention
Tel. +43 5 0766-126210
E-Mail: gsund-12@oegk.at

Nah&Frisch

PERSÖNLICH FÜR MICH DA

Unser kleiner Nah&Frisch Markt sucht eine Nachfolgerin/einen Nachfolger!

Das gut sortierte Lebensmittelgeschäft kann ab sofort übernommen werden!

Näherer Informationen unter:

0650/250 50 78

Ihre Qualifikationen:

- Freude im Umgang mit Menschen
- Unternehmerisches Denken
- Persönliches Engagement
- Gewerbeschein f. Einzelhandel

GVU BEZIRK SCHEIBBS

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Scheibbs

die NÖ Umweltverbände – Wir machen's einfach.

Petzelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall/Erlauf
07489 30035 • gvuscheibbs@purgstall.at
www.umweltverbaende.at/scheibbs
GLN: 9008390020500 • UID: ATU16285909

Öffnungszeiten ASZ Purgstall:
M0 - FR von 07.00 - 14.00 Uhr
Dienstag zsätzlich bis 18.00 Uhr

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen in Puchenstuben!

Kostenpflichtige STRAUCH- und GRÜNSCHNITTABHOLUNG ab Mittwoch, 27. April 2022 und ab Mittwoch, 05. Oktober 2022

Preise inkl. 10 % MwSt.

- Die Anmeldung zur Abholung ist am Gemeindeamt oder beim GVU im Bezirk Scheibbs spätestens zwei Tage vor den Terminen erforderlich.
- Das Material muss an der Grundstücksgrenze und LKW-befahrbar (Straße) gelagert werden - keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkon und ähnlichen Objekten bereit legen. Die Reichweite des Kranarms beträgt max. 8 m.
- Für etwaige Beschädigungen am Lagerplatz (Klinkerziegel, Waschbetonplatten, ...) kann keine Haftung übernommen werden.
- Es wird nur sortenreiner Baum- und Strauchschnitt abtransportiert. Material in Kunststoffsäcken oder mit Schnüren gebündelt wird nicht entsorgt.
- Die Verrechnung erfolgt in 5 min-Einheiten. Bei Baum- und Strauchschnitt EUR 10,00 pro angefangener Einheit; bei Grünschnitt, Laub, Balkonblumen, Komposterde EUR 20,00 für die erste Einheit; EUR 10,00 für jede weitere Einheit.

Beim **ASZ Purgstall an der Erlauf** können Sie Baum- und Strauchschnitt in Haushaltsmengen kostenlos abgeben. Biomaterial, welches biotonnengeeignet ist (z.B.: Grünschnitt, Laub, Erde, Balkonblumen) wird zum Preis von EUR 66,00 à Tonne im ASZ Purgstall übernommen.

Weitere Informationen am Abfuhrplan oder unter www.umweltverbaende.at/scheibbs

AK NIEDER ÖSTERREICH

RAT UND HILFE

Konsumentenberatung

Bitte unbedingt **Termin** vereinbaren!

PERSÖNLICHE BERATUNGSTERMINE

jeweils Mittwoch 9 – 12 Uhr

Bezirksstelle Scheibbs

Burgerhofstraße 5
3270 Scheibbs

Bitte bringen Sie die zur Beratung notwendigen Unterlagen mit! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Hinweis: Die Sprechtage werden mit den zu dem Zeitpunkt geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen durchgeführt. Es gelten die 3G-Regeln.

TERMINVEREINBARUNG:

W noe.arbeiterkammer.at/konsumententermine
T 05 7171-26850

TERMINE:

07.09.2022	02.11.2022
21.09.2022	16.11.2022
05.10.2022	30.11.2022
19.10.2022	14.12.2022

05 7171-23000 (Mo-Fr 8 bis 13 Uhr) **konsumentenberatung@aknoe.at**

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten, Bildquelle: AdobeStock

Bundesministerium Inneres

POLIZEI

Sicherheitsgemeinderätin / Sicherheitsgemeinderat

Profitieren Sie in Ihrer Gemeinde von der Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ des Bundesministeriums für Inneres, indem Sie

- schnell und unbürokratisch mit der Polizei Lösungen erarbeiten,
- gemeinsam das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung erhöhen,
- sicherheitspolizeiliche Veranstaltungen zur Kriminalprävention gemeinsam planen,
- durch koordinierte Maßnahmen vor Ort die Sicherheit erhöhen.

Um die Initiative in Ihrer Gemeinde zu etablieren, ist die Bestellung einer Sicherheitsgemeinderätin oder eines Sicherheitsgemeinderates erforderlich. Diese erhalten für ihr Mitwirken an der Lösung von sicherheitsrelevanten Problemen wichtige Informationen zu Angeboten der Polizei.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres, www.gemeinsamsicher.at, oder beim Sicherheitsbeauftragten in der nächsten Polizeidienststelle.

Volksbegehren

- **Arbeitslosengeld RAUF!**
- **NEIN zur Impfpflicht**
- **Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!**
- **Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!**
- **Stoppt Lebendtier-Transportqual**
- **Mental Health Jugendvolksbegehren**

Aufgrund der am 11. Februar 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 02. Mai 2022,
bis (einschließlich) **Montag, 09. Mai 2022,**

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 28. März 2022 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

EINTRAGUNGSZEITRAUM:

Montag, 02. Mai 2022
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 03. Mai 2022
von 08:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 04. Mai 2022
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 05. Mai 2022
von 08:00 bis 20:00 Uhr

Freitag, 06. Mai 2022
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 07. Mai 2022
von 08:00 bis 10:00 Uhr

Information

Vorverkauf Dauerparkkarte & Saisonkarte für den Eintritt im Naturpark Ötscher-Tormäuer

Wie schon im letzten Jahr, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, eine **Saison- Dauerparkkarte** für die bewirtschafteten Parkflächen im Naturpark Ötscher-Tormäuer zu erwerben. Nächtigungen in Campern o.ä. sind aus der Saisonkarte ausgenommen. Zusätzlich gibt es auch wieder eine **Saisonkarte für den Eintritt** in den Naturpark.

Die Parkkarte ist in **allen** Naturpark-Gemeinden (Gaming, Annaberg, Mitterbach und Puchenstuben) gültig und kann wochentags von **21. März 2022 bis 18. April 2022** um **€ 10,-** bezogen werden.
Die Kosten für die **Eintrittssaisonkarte** belaufen sich ebenfalls auf **€ 10,-**
Die Karte ist dabei an eine einzelne Person gebunden.

Verkaufsstellen sind die Gemeindeämter der Naturparkgemeinden sowie das Naturparkzentrum Ötscher-Basis in Wienerbruck.

Außerhalb des Vorverkaufszeitraumes kann eine Saisonkarte inklusive Jahreseintritt in den Naturpark um € 40,- bezogen werden.

Parkgebühren im Naturpark:

PKW 2 Stunden	€ 2,-
PKW Tagesgebühr	€ 5,-
Bus Tagesgebühr	€ 10,-
Nachtgebühr (Camper)	€ 15,-

Die Parkgebühren werden unter anderem für Folgendes verwendet:

- Neubau und Sanierung von Stegen, Brücken und des Wegenetzes
- Erholungsinfrastruktur
- Erhalt der Parkflächen
- Laufende Optimierung der Beschilderung
- Verbesserung des Informationswesens
- Ausbau des Angebotes des öffentlichen Verkehrs

Eintritt Naturpark:	Erwachsene	€ 4,-
	Kinder (6-14 Jahre)	€ 2,-
***Kombiticket:**	Erwachsene	€ 6,-
	Kinder (6-14 Jahre)	€ 3,-
****Tagesticket:**	Erwachsene	€ 8,50,-
	Kinder	€ 4,30,-

**beinhaltet den Eintritt in den Naturpark und eine Einzelfahrt mit der Mariazellerbahn (zwischen den Stationen Mitterbach und Winterbach)*

***beinhaltet den Eintritt in den Naturpark und beliebig viele Fahrten mit der Mariazellerbahn (zwischen den Stationen Mitterbach und Winterbach)*

NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER
Naturparkzentrum Ötscher-Basis Wienerbruck | Langseitenrotte 140 | 3223 Wienerbruck
T +43 (0) 2728/21100 | info@naturpark-oetscher.at | www.naturpark-oetscher.at

NATURPARK
Programm 2022

Mostviertel
NATURPARK ÖTSCHER TORMÄUER

Zugestellt durch Österreichische Post

Naturpark-Basteln
5. Jänner, 9. Februar, 16. Februar

Erlebnis-Winternacht
7. Jänner, 14. Jänner, 4. Februar, 11. Februar

Weidenflechtkurs
11. Februar & 12. Februar

Altbaumschnittkurs
5. März in Gaming, 12. März in Mitterbach

Team Ötscher Einsatz: Seereinigung
2. April

Oster-Bauernmarkt
9. April

Blütenwanderung
Ende April, Anfang Mai

Saisonstart der Sommersaison
1. Mai

Naturpark-Gespräche
11. Mai

Weltweiter Tag der Artenvielfalt
22. Mai

Vermittlung Sonnenaufgang in den Ötschergräben
27. Mai

Team Ötscher Alm-Einsatz
Ende Mai, Anfang Juni

Bauernmarkt
4. Juni

Vermittlung Sonnenaufgang in den Ötschergräben
17. Juni

Kinder- und Familienprogramm Erlebnis Ötscher-Turm
jeden Mittwoch in den Sommerferien von 6. Juli – 31. August

Ferienlager im Naturpark
7. – 10. August

Bauernmarkt
24 September

Obstpresstag
7. Oktober in Gaming, 14. Oktober in Annaberg

Aktionstag Hochlagenobst
22. Oktober

Vermittlung Sonnenaufgang in den Ötschergräben
27. Oktober

Naturpark-Gespräche
16. November

Weidenflechtkurs
18. November & 19. November

Winterlicher Bauernmarkt
17. Dezember

TERMINÄNDERUNGEN MÖGLICH!

Die Veranstaltungen werden unter den zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung herrschenden CORONA-MASSNAHMEN durchgeführt.

Infos und Buchung unter 02728/21100
www.naturpark-oetscher.at

Floriani - Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeiten

40 Jahre

Hans Joachim Koller
Josef Streimetweger
Günter Tiefenbacher

50 Jahre

Karl Buder
Josef Karner
Rupert Sauprügl
Johann Tiefenbacher

60 Jahre

Manfred Buder

Verdienstzeichen des NÖ LFV 3. Klasse in Bronze

Matthias Herzog

OV Christoph Prommer, ABI Heinz-Gregor Ziegler, BHStv. Mag. Manuel Höfer, EHBI Horst Fahrnberger, EV Hans Koller, LM Rupert Sauprügl, HLM Günter Tiefenbacher, BI Matthias Herzog, LAbg. Anton Erber, MBA und OBR Ing. Franz Spendlhofer (von links)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

50 Jahre

Frühauf Theresia

Jani Petra

60 Jahre

Leichtfried Florian

Emsenhuber Manuela

70 Jahre

Buder Karl

80 Jahre

Buder Rosa

90 Jahre

Veit Kunigunde

Wir trauern um

Vogelauer Thomas (49)

Karner Alois (83)

Bachinger Günther (57)